

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 08. Juli 2014

Polizeiliche Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2013

- Bericht des Polizeireviers Bruchsal

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Wolfgang Ams, Leiter des Polizeireviers Bruchsal sowie Frau Maria Satinsky, Leiterin der Führungsgruppe im Gemeinderat anwesend und erläuterten anhand einer PowerPoint-Präsentation die polizeiliche Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2013. Insgesamt wurden im Jahr 2013 mit 451 Straftaten, geringfügig mehr Straftaten in Karlsdorf-Neuthard verübt, als im Jahr 2012 (423). Dies entspricht einem Anstieg von 6,1 %. Dabei ging die Aufklärungsquote von 46,1 % auf 45 % um -1,1 % zurück. Dies ist, so die Vertreterin der Polizei, darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2013 ein eklatanter Anstieg von Tageswohnungseinbrüchen feststellbar war und hier die Aufklärungsquote derzeit noch relativ niedrig ist. In ihren Ausführungen weist Frau Satinsky allerdings daraufhin, dass die Polizei durch geeignete Gegenmaßnahmen die Zahl der Tageswohnungseinbrüche in der Region einzudämmen versucht. Hierbei werden, neben der normalen Streifenföätigkeit auch Kräfte der Bereitschaftspolizei für die Überprüfung eingesetzt. Die Gesamtaufklärungsquote für das Polizeirevier Bruchsal lag in der 10 Jahres-Statistik relativ konstant zwischen 45 % und 55 % so Frau Satinsky. Bei der Verteilung der Straftaten innerhalb des Ortsgebietes kann festgestellt werden, dass besonders im Ortsteil Karlsdorf und im Industriegebiet „Ochsenstall“ gehäuft Straftaten auftreten. Der insgesamt geringfügige Anstieg bei den Straftaten in Karlsdorf-Neuthard führt auch zu einem geringen Anstieg der sogenannten Häufigkeitsziffer für Straftaten in Karlsdorf-Neuthard von 42 auf 45. Die Häufigkeitsziffer gibt die Häufigkeit von Straftaten bezogen auf die Anzahl der Bevölkerung in einer Ortschaft wieder. Erfreulich war, so Satinsky und Ams, die Entwicklung bei der Verteilung der Tatverdächtigen nach Altersgruppen. Hier waren in Karlsdorf-Neuthard keine Tatverdächtigen unter 8 Jahren feststellbar. Auch bei den Straftaten von Jugendlichen war ein relativ deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Auch bei der Unfallentwicklung konnten die Vertreterin und Vertreter der Polizei eine relativ erfreuliche Entwicklung präsentieren. Im Jahr 2013 gingen nämlich die Unfallzahlen gegenüber dem Jahr 2012 um insgesamt 2,2 % auf 219 Verkehrsunfälle zurück. Lediglich die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg von 27 auf 31, was einem Anstieg von 14,8 % entspricht. Dabei würden insgesamt 43 Personen verletzt, davon 3 schwer. Bei den Unfällen mit Personenschaden waren dreimal Fußgänger und viermal Radfahrer beteiligt. Ein Kind wurde dabei als Fußgänger bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt. Insgesamt bewerten die Vertreterin und Vertreter der Polizei die Sicherheitslage in Karlsdorf-Neuthard als gut. In Karlsdorf-Neuthard lebt man relativ sicher. Die Polizei wird trotz einer derzeit hohen Einsatzbelastung auch weiterhin intensiv daran arbeiten, diese Sicherheitslage in Karlsdorf-Neuthard stabil zu halten oder gar zu verbessern. Die Mitglieder des Gemeinderates danken den Polizeivertretern für die informative und sehr anschauliche Präsentation.

Hauptsatzung - Anzahl der Bürgermeister-Stellvertreter

- Antrag der Fraktion der Grünen Liste auf Änderung

Mehrheitlich stimmt der Gemeinderat dem Antrag der Grünen Liste auf Änderung der Hauptsatzung zu. Ziel der Hauptsatzungsänderung soll es sein, so viele Stellvertreterposten zu etablieren, wie Fraktionen im Gemeinderat vertreten sind. Die Verwaltung ist nun beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen eine entsprechende Hauptsatzungsänderung, ggf. mit Varianten, auszuarbeiten und sie dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Für die Änderung der Hauptsatzung ist in allen Fällen eine qualifizierte Mehrheit, d.h. die Mehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderates notwendig.

Freiwillige Feuerwehr Karlsdorf-Neuthard

- Bestätigung der Wahl des Kommandanten und seiner Stellvertreter

Einstimmig bestätigte der Gemeinderat die Wahl von Herrn Edgar Geißler zum Kommandanten der Gesamtwehr von Karlsdorf-Neuthard. Ebenso einstimmig wurden die

Wahlen von Herrn Reinhard Schindwein zum 1. Stellvertreter des Kommandanten und Herrn Georg Kistner zum 2. Stellvertreter des Kommandanten bestätigt.

Jahresabschluss 2013

a) Jahresabschluss 2013 Gemeinde

b) Jahresabschluss 2013 Eigenbetrieb Wasserversorgung

c) Jahresabschluss 2013 Eigenbetrieb Kommunalen Wohnungsbau

Die von der Verwaltung vorgelegten Jahresabschlüsse des Gemeindehaushalts sowie des Haushalts des Eigenbetriebes „Wasserversorgung“ und des Eigenbetriebes „Kommunaler Wohnungsbau“ wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Von Seiten des Gemeinderates wurde das sehr gute Rechnungsergebnis mehrheitlich gelobt. Der Bürgermeister wies insbesondere daraufhin, dass es in den vergangenen Jahren gelungen sei, die Zuführungsrate auf einen Wert von über 2 Mio. konstant zu halten. Insgesamt beträgt die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt 2,354 Mio. €. Dies ist ein sehr gutes Ergebnis, da diese Zahl den Überschuss im sogenannten „laufenden Geschäft“ wieder spiegelt und dieser Betrag abzüglich der Kredit- und Kreditbeschaffungskosten als sog. Nettoinvestitionsrate der Gemeinde für Investitionen in Infrastruktur und Vermögenswerte zur Verfügung steht. Die insgesamt sehr gute Entwicklung des gemeindlichen Haushaltes hängt selbstverständlich mit der guten konjunkturellen Lage im Land zusammen. Darüber hinaus können aber gute Haushaltsdaten nur bei einer effektiven und vorausschauenden Haushaltspolitik erwirtschaftet werden. Dass der Gemeinderat die gute Entwicklung der Haushaltszahlen als positiv bewertet, zeigt die einstimmige Zustimmung zur Jahresrechnung der Gemeinde und der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Kommunaler Wohnungsbau“ für das Jahr 2013. Lediglich im Bereich des Wasserwerkes fiel auf, dass im Jahr 2013 erheblich weniger Wasser verkauft werden konnte, als in den Vorjahren. Diese Entwicklung ist aus ökologischer Sicht zwar erfreulich muss allerdings im Hinblick auf die Festsetzung der Gebühren weiter beobachtet werden. Im Anschluss an die Zustimmung zur Haushaltsrechnung für das Jahr 2013 nahm der Gemeinderat auch Kenntnis der von der Kämmerei vorgelegten Zahlen zum Haushaltsvollzug für das Jahr 2014. Auch hier befindet sich die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auf einem guten Weg, um die Vorgaben des Haushalts 2014 kontrolliert und effektiv umzusetzen.

Bebauungsplan nach § 13 a BauGB "Kohlfahrtswiesen-Ost, 2. Änderung"

- Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss den Bebauungsplan „Kohlfahrtswiesen-Ost“ nochmals zu ändern. Ziel der zweiten Änderung soll es sein, die Einfriedigungen um die entstehenden Grundstücke herum so zu regeln, dass für die tiefer liegenden Grundstücke im Nachbarschaftsbereich des Baugebietes keine nachteilige Entwicklungen auftreten. Deshalb soll die Gesamthöhe der Aufschüttung und möglicher tote Einfriedigungen in Bezug auf das darunterliegende niedrigere Grundstück auf max. 2 m beschränkt werden. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird zur öffentlichen Auslegung und zum Beschluss darüber nun durch die Gemeindeverwaltung vorbereitet. Über die öffentliche Auslegung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt eine öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

Stellungnahme zu Bausachen

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zur Nutzungsänderung in eine Eisdielen sowie der Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Flst. Nr. 972, Waldstraße zu. Allerdings zeigte sich der Gemeinderat, ebenso wie die Verwaltung besorgt über die dort drohende zusätzliche Verkehrsbelastung durch Parkverkehr. Deshalb wird die Baurechtsbehörde in der Stellungnahme der Verwaltung um Überprüfung der verkehrsrechtlichen Situation gebeten.

Außerdem stimmte der Gemeinderat einem Bauantrag zum Ausbau des Dachraums und zur Errichtung von Dachgauben auf dem Grundstück Flst. Nr. 1485, Bismarckstraße zu.

**Bebauungsplan "Kleinhardfeld-Enge Änderung II" der Stadt Bruchsal
Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

Da Planungsinteressen der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard durch die anstehende Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Bruchsal nicht berührt werden, stimmt der Gemeinderat dem Verfahren zu. Einwendungen der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard wurden somit nicht erhoben.

Informationen und Fragen zu Gemeindeangelegenheiten

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden von Seiten der Grünen Liste vier Anträge an den Gemeinderat gestellt. Die Verwaltung wird diese Anträge jetzt prüfen und sie dem Gemeinderat ggf. zur weiteren Entscheidung vorlegen.